

RS OGH 1954/12/3 2Ob896/54, 5Ob56/59, 7Ob42/67, 6Ob254/68, 6Ob25/71 (6Ob26/71), 1Ob208/73, 7Ob761/82

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.12.1954

Norm

EheG §57 Abs1

EheG §57 Abs2

Rechtssatz

Fortgesetztes ehewidriges Verhalten ist als Einheit aufzufassen, sodass der Fristablauf auf die letzte Handlung abzustellen ist.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 896/54
Entscheidungstext OGH 03.12.1954 2 Ob 896/54
- 5 Ob 56/59
Entscheidungstext OGH 04.02.1959 5 Ob 56/59
- 7 Ob 42/67
Entscheidungstext OGH 08.03.1967 7 Ob 42/67
Veröff: EFSlg 8628
- 6 Ob 254/68
Entscheidungstext OGH 09.10.1968 6 Ob 254/68
nur: Fortgesetztes ehewidriges Verhalten ist als Einheit aufzufassen. (T1)
Beisatz: Daher können auch weiter zurückliegende, an sich als verziehen anzusehende Verfehlungen geltend gemacht werden. (T2)
- 6 Ob 25/71
Entscheidungstext OGH 10.02.1971 6 Ob 25/71
nur T1
- 1 Ob 208/73
Entscheidungstext OGH 13.02.1974 1 Ob 208/73
- 7 Ob 761/82
Entscheidungstext OGH 11.11.1982 7 Ob 761/82
- 1 Ob 502/85

Entscheidungstext OGH 29.01.1985 1 Ob 502/85

- 1 Ob 631/85

Entscheidungstext OGH 28.08.1985 1 Ob 631/85

nur T1; Beisatz: Dort, wo der Scheidungsgrund nicht in einem punktuellen Verhalten besteht, sondern wo sich eine Reihe von an sich nicht so schwerwiegenden Vorfällen in ihrer Gesamtheit allmählich zu einem Scheidungsgrund verdichten, läuft die Frist erst von der Kenntnisaufnahme der letzten in diesem Zusammenhang konkretisierbaren ehewidrigen Handlung des Partners. (T3)

- 8 Ob 526/85

Entscheidungstext OGH 27.11.1985 8 Ob 526/85

- 7 Ob 524/86

Entscheidungstext OGH 20.02.1986 7 Ob 524/86

- 2 Ob 572/86

Entscheidungstext OGH 06.05.1986 2 Ob 572/86

nur T1

- 8 Ob 516/86

Entscheidungstext OGH 19.06.1986 8 Ob 516/86

Auch

- 7 Ob 594/87

Entscheidungstext OGH 04.06.1987 7 Ob 594/87

- 7 Ob 518/88

Entscheidungstext OGH 25.02.1988 7 Ob 518/88

- 6 Ob 513/88

Entscheidungstext OGH 25.02.1988 6 Ob 513/88

- 2 Ob 528/88

Entscheidungstext OGH 23.03.1988 2 Ob 528/88

- 8 Ob 598/88

Entscheidungstext OGH 30.06.1988 8 Ob 598/88

Auch

- 2 Ob 545/88

Entscheidungstext OGH 27.09.1988 2 Ob 545/88

- 1 Ob 654/88

Entscheidungstext OGH 11.10.1988 1 Ob 654/88

- 6 Ob 635/89

Entscheidungstext OGH 31.08.1989 6 Ob 635/89

- 7 Ob 705/89

Entscheidungstext OGH 30.11.1989 7 Ob 705/89

- 7 Ob 536/90

Entscheidungstext OGH 08.03.1990 7 Ob 536/90

- 6 Ob 615/90

Entscheidungstext OGH 12.07.1990 6 Ob 615/90

- 3 Ob 543/93

Entscheidungstext OGH 20.10.1993 3 Ob 543/93

Beis wie T2

- 3 Ob 507/94

Entscheidungstext OGH 25.05.1994 3 Ob 507/94

Beisatz: Gilt nur für Eheverfehlungen, die eine Einheit bilden. Dies ist der Fall, wenn die Eheverfehlungen gleichartig sind oder zwar nicht einzeln, aber in ihrer Gesamtheit eine schwere Eheverfehlung im Sinn des § 49 EheG darstellen. (T4)

- 8 Ob 225/97i

Entscheidungstext OGH 16.10.1997 8 Ob 225/97i

Beis wie T3

- 1 Ob 170/99b
Entscheidungstext OGH 29.06.1999 1 Ob 170/99b
- 1 Ob 288/99f
Entscheidungstext OGH 27.10.1999 1 Ob 288/99f
nur T1
- 6 Ob 80/00h
Entscheidungstext OGH 13.04.2000 6 Ob 80/00h
Beisatz: Hier: Die dem Beklagten vorgeworfenen - auf einen jähzornigen und manchmal auch aggressiven Charakter zurückgehenden - Verhaltensweisen reichen bis zur Auflösung der ehelichen Gemeinschaft, sodass - Ehwidrigkeit vorausgesetzt - von einer Verjährung keine Rede sein kann. (T5)
- 3 Ob 136/00x
Entscheidungstext OGH 15.11.2000 3 Ob 136/00x
- 1 Ob 243/01v
Entscheidungstext OGH 22.10.2001 1 Ob 243/01v
nur T1; Beisatz: Die Frist gemäß § 57 Abs 1 EheG beginnt daher erst mit Kenntnissnahme der letzten in diesem Zusammenhang konkretisierbaren Handlung des Partners. (T6)
- 1 Ob 307/02g
Entscheidungstext OGH 02.09.2003 1 Ob 307/02g
Beisatz: Die 10-Jahres-Frist des § 57 Abs 2 EheG beginnt mit dem Eintritt des Scheidungsgrundes, somit dem Zeitpunkt, in dem die Eheverfehlung gesetzt wird, zu laufen. (T7)
- 4 Ob 101/05i
Entscheidungstext OGH 14.06.2005 4 Ob 101/05i
Auch; Beis wie T7; Beisatz: Auf die Kenntnis des anderen Ehegatten kommt es nicht an. (T8)
- 4 Ob 133/05w
Entscheidungstext OGH 11.08.2005 4 Ob 133/05w
- 3 Ob 158/07t
Entscheidungstext OGH 23.10.2007 3 Ob 158/07t
- 3 Ob 215/07z
Entscheidungstext OGH 27.11.2007 3 Ob 215/07z
Auch
- 2 Ob 31/10p
Entscheidungstext OGH 25.03.2010 2 Ob 31/10p
Auch; nur T1; Beis wie T2
- 9 Ob 66/10m
Entscheidungstext OGH 22.10.2010 9 Ob 66/10m
Auch; nur T1; Beis wie T4
- 7 Ob 221/10s
Entscheidungstext OGH 24.11.2010 7 Ob 221/10s
- 3 Ob 27/11h
Entscheidungstext OGH 22.03.2011 3 Ob 27/11h
Beis wie T3
- 8 Ob 115/13i
Entscheidungstext OGH 29.11.2013 8 Ob 115/13i
Auch
- 8 Ob 88/17z
Entscheidungstext OGH 24.08.2017 8 Ob 88/17z
- 3 Ob 64/18k
Entscheidungstext OGH 25.04.2018 3 Ob 64/18k
nur T1; Beis wie T6
- 7 Ob 196/18a
Entscheidungstext OGH 27.02.2019 7 Ob 196/18a

Beis wie T3

- 7 Ob 21/19t

Entscheidungstext OGH 24.04.2019 7 Ob 21/19t

- 4 Ob 56/21w

Entscheidungstext OGH 27.07.2021 4 Ob 56/21w

Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0057240

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at